

Österreichische Gesellschaft für Epileptologie

Mitteilungen



österreichische gesellschaft für epileptologie

Vorstand:

Eugen Trinka

(1. Vorsitzender)

Edda Haberlandt

(2. Vorsitzende)

Christoph Baumgartner

(3. Vorsitzender)

Judith Dobesberger

(1. Sekretärin)

Michael Feichtinger

(2. Sekretär)

Martin Graf

(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

Tanja Weinhart

A-1080 Wien, Skodagasse 14–16

Tel.: 01/512 80 91-19

Fax: 01/512 80 91-80

E-Mail: oe_ilae@admicos.com

Redaktion:

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka

Universitätsklinik für Neurologie

Paracelsus Medizinische Universität

Christian-Doppler-Klinik

A-5020 Salzburg

Ignaz-Harrer-Straße 79

E-Mail: e.trinka@salk.at

Homepage:

<http://www.ogfe.at/gesellschaft.htm>

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH

A-3003 Gablitz, Mozartgasse 10

Druck:

Bernsteiner Print Company GmbH

A-1220 Wien, Rautenweg 10

Trinka E

Editorial

Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie
2015; 2 (1), 1

Homepage:

www.kup.at/ogfe

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Österreichische Gesellschaft für Epileptologie Mitteilungen

Jahrgang 13, 1/2015



österreichische gesellschaft für epileptologie

Vorstand:

Eugen Trinka
(1. Vorsitzender)
Edda Haberlandt
(2. Vorsitzende)
Christoph Baumgartner
(3. Vorsitzender)
Judith Dobesberger
(1. Sekretärin)
Joachim von Oertzen
(2. Sekretär)
Michael Feichtinger
(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

Tanja Weinhart
A-1070 Wien, Hermannsgasse 18/1/4
Tel.: 01/890 34 74
Fax: 01/890 34 74-25
E-Mail: wt@studio12.co.at

Redaktion:

M. Graf
Abteilung für Neurologie
SMZ-Ost – Donauespital
A-1220 Wien
Langobardenstraße 122
E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka
Universitätsklinik für Neurologie
Paracelsus Medizinische Universität
Christian-Doppler-Klinik
A-5020 Salzburg
Ignaz-Harrer-Straße 79
E-Mail: e.trinka@salk.at

Homepage:

<http://www.ogfe.at/gesellschaft.htm>

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH
A-3003 Gablitz, Mozartgasse 10

Druck:

Bernsteiner Print Company GmbH
A-1220 Wien, Rautenweg 10

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen!

Kaum ein anderes Gebiet der klinischen Epileptologie hat so viele tiefgreifende Änderungen erfahren wie die Epilepsiegenetik in den vergangenen 10 Jahren. Ausgehend von einfachen Beobachtungen und der Zwillingsforschung hat sich ein ganzes Spektrum an Erkrankungen und Epilepsiegenen identifizieren lassen. Dabei stehen die Fortschritte bei monogenen Epilepsien, die einerseits den Pathomechanismus erklären helfen und eventuell neue medikamentöse Ansätze mit sich bringen können, den zahlreichen komplexen Epilepsien gegenüber, wobei die Rolle der einzelnen Gene nicht sicher bestimmt werden kann. Was einerseits für die Epilepsieforschung hochinteressant und dynamisch ist, kann dem praktisch tätigen Kollegen oft nicht weiterhelfen. Die Hoffnung, individuell maßgeschneiderte therapeutische Ansätze zu entwickeln war oft verfrüht und die Komplexität der Materie viel zu oft unterschätzt. Die technologischen Fortschritte auf dem Gebiet der Genetik ermöglichen es aber, einige klar umrissene Erkrankungsbilder besser zuzuordnen. Dies hilft nicht nur dem Patienten in der besseren Zuordnung und den Eltern von betroffenen Kindern in der besseren Beratung – die dadurch möglich wird –, sondern auch der Forschung zur besseren Stratifizierung von Patienten und möglichen medikamentösen Ansätzen.

Im vorliegenden Mitteilungsheft haben federführend **Univ.-Prof. Dr. Fritz Zimprich** und Frau Oberärztin **Dr. Edda Haberlandt** ein Kompendium zusammengestellt, das einerseits eine Einführung in die Thematik, andererseits auch praktische Anleitungen zu sinnvollem Vorgehen bei genetischer Testung liefert.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Vergnügen und hoffe, dass die beiden Artikel helfen werden, die Patienten, die oft chronisch krank sind, besser zu betreuen.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Eugen Trinka

1. Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie

**For personal use only. Not to be reproduced
without permission of Krause & Pachernegg GmbH.**

NEUES AUS DEM VERLAG

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

➔ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Krause & Pachernegg GmbH · Verlag für Medizin und Wirtschaft · A-3003 Gablitz

Wir stellen vor:



Zeitschrift für Gefäßmedizin

**Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie • Hämostaseologie •
Konservative und endovaskuläre Therapie • Lymphologie • Neurologie • Phlebologie**

Offizielles Organ:

- Österreichische Gesellschaft für Internistische Angiologie (ÖGIA)
- Österreichischer Verband für Gefäßmedizin

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Erich Minar; PD Univ.-Prof. Martin Schillinger

Homepage: <http://www.kup.at/gefaessmedizin>